Liebe Delegierte der BDKJ-Diözesanversammlung!

Da ich mich für die Stelle der weiblichen geistlichen Begleiterin beim BDKJ der Diözese Augsburg beworben habe, möchte ich mich nun mit diesem Motivationsschreiben bei euch vorstellen.

Mein Name ist Monika Ettig, mittlerweile bin ich 26 Jahre alt und komme aus der Stadt Neuburg an der Donau. Aktuell bin ich noch als Gemeindeassistentin in der PG Kaufbeuren tätig.

Ich hatte das große Glück in der Pfarreiengemeinschaft St. Peter und Hl. Geist groß werden zu dürfen und bin dort immer noch sehr verwurzelt. Neben meiner Teilnahme in nahezu allen musikalischen Gruppen der Pfarrei St. Peter (Familiengottesdienstgruppe, Chor Leuchtfeuer, Kirchenchor, Ensemblearbeit, …) war ich lange Zeit Ministrantin in St. Peter sowie der Hofkirche. Mit ungefähr 13 Jahren habe ich die Etage gewechselt und war bis zu meinem Umzug nach Kaufbeuren im Jahr 2024 in verschiedensten Gemeinden im Landkreis ND-SOB als Organistin unterwegs, vor allem aber in der PG Sinning, in der PG Karlshuld und natürlich in den Neuburger Stadtpfarreien. Die (Kirchen-)musik ist mir ein sehr großes Anliegen und ich brenne sehr für das Chorsingen sowie das Orgelspielen. Aus diesem Grund habe ich mich auch für die kirchenmusikalische Ausbildung im Bistum, den C-Kurs, ab September angemeldet um hier noch etwas an Professionalität zu gewinnen und um über einen musikalischen Abschluss zu verfügen.

In Neuburg durfte ich in der Jugendgruppe MAK Neuburg St. Peter (Abkürzung für MitArbeiterKreis) aufwachsen und vor allem wachsen, die Erfahrungen weiterzugeben die ich dort machen durfte sind mir schon immer ein persönliches Anliegen. Aus diesem Grund habe ich schließlich auch das Studium der Religionspädagogik und kirchlichen Bildungsarbeit an der Universität Eichstätt abgelegt. Dort hatte ich bereits den

jugendpastoralen Schwerpunkt gewählt. Der MAK Neuburg St. Peter ist eine Pfarrjugend, die zwar nicht zum BDKJ oder zu einem anderen Verband gehört, sie steht aber in engem freundschaftlichem Verhältnis zu dem BDKJ-Verband im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen. Über die Jahre hinweg gab es viele Bezugspunkte, sei es über die Oase Steinerskirchen oder über gegenseitige „Besuche“ auf den Zeltlagern. Bis heute konnten hier Freundschaften entstehen. Generell habe ich mich in der Gruppe des BDKJ schon immer sehr wohl gefühlt, sowohl menschlich gesehen als auch aufgrund unserer Einstellungen zu verschiedenen Themen.

Zum Ende dieses Schuljahres werde ich meine Gemeindeassistenzzeit abschließen, die ich in der Pfarreiengemeinschaft Kaufbeuren absolvieren durfte. Die Arbeit in der Gemeinde, die von einer starken Jugendarbeit, für welche ich Ansprechpartnerin bin, und viel Zusammenarbeit mit der Jugendstelle geprägt ist, hat mich in meinem Brennen für die Jugendarbeit bestätigt. Zwar werde ich mich in die Welt der Verbände sowie in die verschiedenen (politischen) Themen des BDKJ erst einarbeiten müssen, dies traue ich mir aber durchaus zu. Zudem interessiert mich diese Welt sowie auch die Themen, mit denen sich der BDKJ befasst, schon lange.

Neben all diesen Erfahrungen ist mir zudem schon immer die spezifisch weibliche Sicht- und Handlungsweise im theologischen Arbeiten ein großes persönliches Anliegen. Ich würde mich selbst als durchaus recht feministisch beschreiben, was zur liberalen Einstellung des BDKJ-Verband sehr gut passt.

Ich weiß, dass die Stelle eine Herausforderung sein wird, aber ich habe große Lust darauf. Ich würde mich freuen, wenn ihr für mich stimmt um bei euch einzusteigen zu können!

Da ja bald das Online-Gespräch ansteht können wir uns dort persönlich kennenlernen, sofern dies noch nicht geschehen ist. Ich freu mich darauf!

Herzliche Grüße.

Monika Ettig (monika.ettig@bistum-augsburg.de)